

Ansprechpartner: Ärzteteam Labordiagnostik  
Abteilung: Labordiagnostik  
  
Telefon: 0251 60 91 60  
Telefax: 0251 60 91 6-100  
  
E-Mail: [info@labor-muenster.de](mailto:info@labor-muenster.de)

## Differenzierte Diagnostik bei fraglicher Bienen- und/oder Wespengiftallergie

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

allergische Reaktionen gehören zu den häufigsten (chronischen) Erkrankungen in Deutschland. Die Diagnostik basiert auf Anamnese, körperlicher Untersuchung sowie dem Nachweis spezifischer IgE-Antikörper im Serum.

Um mit Ihnen zusammen den Weg zu einer optimalen Therapie für Ihren Patienten zu ebnet, unterstützen wir Sie bei der Abklärung einer vorliegenden Primärsensibilisierung sowie einer möglichen Kreuzreaktion. Denn der Erfolg einer Hyposensibilisierung mittels spezifischer Immuntherapie (SIT) hängt entscheidend von der Identifikation der Allergenkomponenten ab.

Dies gilt insbesondere für Bienen- und/oder Wespengiftallergiker. Die Häufigkeit einer systemischen Reaktion aufgrund eines Insektenstichs beträgt in der Allgemeinbevölkerung zwischen 1,2–3,5 %<sup>1</sup>. Auch wenn die Prävalenz geringer ist als bei einer Pollen-, Hausstaub oder Nahrungsmittelallergie, so ist das Risiko einer schweren Reaktion um ein Vielfaches erhöht und kann für den Patienten lebensbedrohlich sein.

Tryptase – als Risikomarker für schwere allergische Reaktionen. Menschen mit hohen Tryptase-Basalkonzentrationen sind auch während einer spezifischen Immuntherapie (SIT), z. B. mit Insektengift einem höheren Risiko schwerer Reaktionen ausgesetzt. Deshalb soll nach der Leitlinie zur Diagnose und Therapie von Bienen- und Wespengiftallergie vor Beginn einer spezifischen Immuntherapie immer die Tryptasekonzentration bestimmt werden. Liegt eine Mastozytose vor, stellt das eine Indikation für eine lebenslange Insektengift-SIT dar.

Bei Verdacht auf eine Bienen- und/oder Wespengiftallergie ist eine zielgerichtete und rationale Diagnostik zu veranlassen. Wir bieten neben einer qualitativ hochwertigen und umfassenden Labordiagnostik, individuelle Beratung sowie Unterstützung in der Diagnosefindung und Indikationsstellung der Therapie. Für Rückfragen steht Ihnen das Ärzteteam Labordiagnostik und der Außendienst gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. med. Paul Cullen

*Literatur: 1: Schäfer T. Epidemiologie der Insektengiftallergie. Allergo J 2009; 18: 353–8.*



## Antwortfax Insektengiftallergie (z.Hd. Frau Arning)

**Fax: 0251 / 60 91 6-56156**

- Ich bitte um Kontaktaufnahme durch den Außendienst
- Ich bitte um Zusendung der ImmunoCAP Allergie-Profil-Broschüre \_\_\_\_\_ Stück
- Ich bitte um Zusendung der Anforderungsscheine Allergiediagnostik \_\_\_\_\_ Stück
- Ich bitte um Zusendung des Patientenflyers Insektengiftallergie \_\_\_\_\_ Stück

Ich habe Interesse an einer Fortbildung zum Thema:

- Heuschnupfen/Asthma/Rhinitis (Saisonale Allergien)
- Nahrungsmittelallergien
- ganzjährige Allergene (perenniale Allergene)
- Insektengiftallergien
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Ich habe Interesse an einer Fortbildung zu einem anderen Thema:

EINFACHGESUND | Wehrstein

Insektengiftallergie  
Ursachen verstehen –  
Symptome erkennen



1.

---

2.

---

3.

---

